

Ausschnitt aus dem Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 01.07.2025 im Martinsclub in Findorff, NAHBEI, Findorffstraße 108, 28215 Bremen
--

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.35 Uhr

Nr.: XIV/4/25

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Beatrix Eißen
Katrin Grosch
Oliver Jäger
Oliver Otwiaska
August Kötter

Sachkundige:r Bürger:in

Hille Brünjes

Vertreter:in nach § 23 (5)

Dr. Martin Korol
Madeleine Gerding

Verhindert sind:

Stefan Dilbat (i.V. Katrin Grosch)
André Penzien (i.V. Madeleine Gerding)
Ralf Siebe (entschuldigt)
David Theisinger (i.V. Hille Brünjes)
Andrea Flato (i.V. August Kötter)

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/3/25 vom 06.05.2025

Das Protokoll Nr.:XIV/3/25 vom 06.05.2025 soll angepasst werden.

Es besteht Änderungsbedarf an TOP 4 Entscheidungsbedarfe im Stadtteil zum Punkt „Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr betr. geplante Aufstellung von Fahrradbügeln in der Hemmstraße 161“. Dort steht: *„Es wird angemerkt, dass das Verfahren normalerweise anders verläuft. Für zukünftige Verfahren wird darum gebeten, den Prozess einzuhalten und die Stimmen aus der Nachbarschaft einzuholen.“*

Der Beirat spricht sich dafür aus, den Passus als Meinungsmeldung zu kennzeichnen. Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 06.05.2025 in der Martin-Luther-Gemeinde, Begegnungszentrum im Turm, Neukirchstraße 86, 28215 Bremen
--

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Nr.: XIV/3/25

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Stefan Dilbat
Beatrix Eißen
Oliver Jäger
Oliver Otwiaska

Sachkundige Bürger:innen

Ralf Siebe
David Theisinger

Vertreter:innen § 23.5 BeirOG

André Penzien

Verhindert sind:

Dr. Martin Korol
Andrea Flato

Gäste:

Jürgen Bengard Amt für Straßen und Verkehr
sowie ca. 40 interessierte BürgerInnen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/2/25 vom 25.03.2025**
- TOP 3: Sachstand Umsetzung Rettungssicherheit – hier Andreestraße**
- TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

nicht öffentlich:

- TOP 6: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**
-

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/2/25 vom 25.03.2025**

Das Protokoll Nr.:XIV/2/25 vom 25.03.2025 wird einstimmig beschlossen.

- TOP 3: Sachstand Umsetzung Rettungssicherheit – hier Andreestraße**

Die Ortamtsleiterin fasst den aktuellen Sachstand zur Umsetzung der Rettungssicherheit in Findorff zusammen. Dieser Sachstand wurde bereits in der Fachausschusssitzung Bau im Dezember 2024 vom Senator für Inneres (SIS) und dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) vorgestellt. Kurz zusammengefasst sieht die Parkraumneuordnung ein Verfahren in vier Stufen

vor. Stufe 1 und 2 sind durch das ASV nahezu abgeschlossen und beinhalten schwerpunktmäßig die Herstellung der Rettungssicherheit in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bremen in vorerst 16 Straßen mit hohem Parkdruck in Findorff. Weitere problematische Straßen konnten nachgemeldet werden. Diese befinden sich noch in der Abstimmung in der Lenkungsgruppe des Senats.

Zu den ausgewählten Straßen gehören auch die Andreestraße und Frielinger Straße, die in dieser Sitzung aufgrund aktueller Entwicklungen besonders im Fokus stehen. Bereits in der Fachausschusssitzung im Dezember wurde Unzufriedenheit über die erarbeiteten Lösungen in diesen beiden Straßen angebracht. Daraufhin hat das ASV die Lage vor Ort erneut eingehend geprüft. Die Lage in den beiden Straßen lässt jedoch keine andere Lösung zu. Dementsprechend wurden nun entsprechende Parkverbotsschilder gesetzt, um die Rettungssicherheit vor Ort zu gewährleisten.

In der nächsten Stufe der Parkraumneuordnung werden Parkraumkonzepte erarbeitet, die den Parkraum im Stadtteil neu ordnen sollen. Dafür wird der Stadtteil in Cluster geordnet, um die Parksituation innerhalb dieser Cluster insgesamt zu betrachten und Verdrängungseffekte zu minimieren. In dieser Phase ist die Beteiligung der Beiräte gewünscht und notwendig.

Die Andreestraße ist bei dieser Sitzung insbesondere Thema, da die Anwohner:innen ein eigenes Parkkonzept entwickelt haben, bei dem beidseitig aufgesetzt geparkt wird, um nach ihrer Ansicht die Rettungssicherheit herzustellen. Seitens SIS wurde wiederholt klargestellt, dass die Rettungssicherheit nicht verhandelbar sei. Die Umsetzung der Maßnahmen zur Rettungssicherheit dürfen nicht zulasten der Barrierefreiheit gehen, das ist aber bei dem vorgeschlagenen Parkkonzept der Anwohner:innen der Fall.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die anwesenden Anwohner:innen mit den Lösungen nicht einverstanden sind. Es wird angeführt, dass die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes mehr Spielräume ermöglichen würde als die Behörde berücksichtigt. Insgesamt wird die Parksituation im Stadtteil moniert und einige anwesende Bürger:innen beklagen ihre Schwierigkeiten ihre PKW gesetzeskonform unterzubringen. Die Bürger:innen appellieren an den Beirat alle Straßen gleichermaßen zu behandeln. Es folgt Kritik, dass die Anwohnerinformation zur Neuregelung des Parkraums in der Andreestraße und Frielinger Straße nicht allen Anwohner:innen zugänglich ist. Das ASV bezieht hierzu Stellung und erklärt, dass die beauftragte Firma sogar Kontrollberichte angefertigt hat. Es kann nicht aufgeklärt werden, warum einige Anwohner:innen die Information nicht erhalten haben. Das ASV wird dem nachgehen.

Die Ortsamtsleiterin stellt klar, dass die Umsetzung der Maßnahmen zur Rettungssicherheit nicht in den Entscheidungsbereich des Beirats fallen und final sind. Die Beteiligung des Beirats und damit der Bevölkerung erfolgt im Rahmen der Einführung des Parkraumkonzepts, das sich derzeit in der Bearbeitung der beteiligten Ressorts befindet.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) auf den Beschluss des Fachausschusses betr. zusätzliche Beleuchtung Hollerallee:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss sieht die Zuständigkeit für die weitere Bearbeitung des Themas beim Beirat Schwachhausen. Sollte es zur Organisation einer Ortsbegehung kommen, würde sich der Ausschuss über eine Termininformation freuen, um teilzunehmen. Das Ortsamt wird die Bitte an den Beirat Schwachhausen/Vahr weitergeben.

- **Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Beschluss des Fachausschusses betr. Maßnahmen gegen unkontrolliertes Parkchaos und Sachbeschädigungen auf dem Findorffmarkt:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss bittet um erneute Prüfung, da die Antwort des ASV die Absichten des Ausschusses nicht berücksichtigt.

- **Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Beschluss des Fachausschusses betr. Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Neukirchstraße – Maßnahmen zur Einhaltung der Tempo-30-Zone:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis. Das Angebot des ASV wird angenommen.

Das Angebot beinhaltet die Aufstellung des Verkehrszeichen 136 „Kinder“ und Aufbringung desselbigen Piktogramms vor dem Eingang zur Kita der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde. Das Piktogramm „30“ könnte zusätzlich auf der Fahrbahn zwischen Magdeburger Straße und Kita aufgebracht werden. Die Finanzierung der dafür anfallenden ca. 450 € wird über das Stadtteilbudget finanziert.

- **Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr betr. geplante Aufstellung von Fahrradbügeln in der Hemmstraße 161:**

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion stimmt der Ausschuss mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zu, dass vor dem Geschäft Georgs Fairkauf ein Parkplatz zu einer Fahrradabstellanlage umgestaltet werden soll.

Es wird angemerkt, dass das Verfahren normalerweise anders verläuft. Für zukünftige Verfahren wird darum gebeten, den Prozess einzuhalten und die Stimmen aus der Nachbarschaft einzuholen.

Außerdem bittet der Ausschuss darum die Finanzierung zu klären.

- **Schreiben der Hansewasser Bremen betr. TÖB-Verfahren, Kanalbauprojekt Admiralstraße 96 EMK:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Schreiben der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung betr. Bebauungsplan 2549 „Siedlung Vogelweide“ für ein Gebiet in Bremen-Findorff zwischen Innsbrucker Straße, Utbremer Ring, Hemmstraße und Brixener Straße. Für den Bebauungsplan wird die frühzeitige Beteiligung durchgeführt:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Am Weidedamm / Torfkanal, Sanierung der Brücken:**

Der Ausschuss hat eine Stellungnahme verfasst, die an das ASV weitergeleitet wird.

Der Beirat Findorff begrüßt die Erneuerung der drei Torfkanalbrücken einschließlich der vorgesehenen drei neuen Standorte. Die Stellungnahme beinhaltet den Wunsch nach einer Breite von 2,80 m für jede Brücke und die Einhaltung der Barrierefreiheit. Der Beirat liefert Hinweise zur nützlichen Platzierung der neuen Brücken, sodass der Stadtteil Findorff

sinnvoll mit den existierenden Wegen des Bürgerparks verbunden und ein fließender Fußgänger- und Fahrradverkehr ermöglicht wird. Es wird darum gebeten wertvolle Altbäume und deren Wurzelbereiche beim Bau der Brücken zu erhalten und zu schützen.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit dem Sprecher des Fachausschusses „Bau“ bearbeitet:

- Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) betr. Winterstraße, Anhörung, Zickzack-Markierung Z 299 vor der Grundschule: Zustimmung.
- Schreiben des ASV betr. Zustimmungen nach § 127 TKG, Aufstellung von Gehäusekästen für den Glasfaserausbau, hier: Utbremer Ring/Fürther Straße (2 x), ggü. Utbremer Ring 119; Utbremer Ring/ggü. ca. Höhe Waiblinger Weg, Kissinger Straße 24, Aschaffener Straße 39, Fürther Straße 57, Regensburger Straße 4, Fürther Straße/Hemmstraße, Bamberger Straße 2 und 9, Utbremer Ring 146, Bozener Straße 30, Hemmstraße 348, Rudolf-Alexander-Schröder Straße 2, Kasseler Straße 6, Gandersheimer Straße/Göttinger Straße, Hemmstraße 301, Hemmstraße/Göttinger Straße, Magdeburger Straße 1a, Am Weidedamm 8, ggü. Dresdener Straße 1, ggü. Göttinger Straße 8, Leipziger Straße 33, Göttinger Straße/Halberstädter Straße, Kasseler Straße 32, Stuttgarter Straße/Ludwigsburger Straße, Ludwigsburger Straße 28, Gustav-Heinemann-Straße 81 und 84, Gustav-Heinemann-Straße/Stuttgarter Straße, Annette-Kolb-Straße/Nelly-Sachs-Straße, Ricarda-Huch-Straße 11, ggü. Ricarda-Huch-Straße 25, Gustav-Heinemann-Straße/Esslinger Straße, Kasseler Straße/Am Weidedamm, Am Weidedamm/Leipziger Straße: Kenntnisnahme.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "Piccolino Märkte" am 25.05.2025, 07.09.2025 und 30.11.2025, Bürgerweide, Messehalle: Zustimmung.
- Bürger:innenantrag z. T. stattgefundener Pressetermin Andreestraße: Ablehnung.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

• Tempo-30-Zonen

Die Ortsamtsleitung berichtet kurz zur Änderung der Straßenverkehrsordnung, die es nun ermöglicht, dass es weniger Hürden gibt Tempo-30-Zonen einzurichten und diese miteinander zu verbinden (Lückenschluss). Auf dieser Grundlage und aufgrund von Bürger:innenanfragen regt der Ausschuss an, dass Beschlüsse zu Tempo-30-Zonen erneut auf Umsetzung geprüft werden. Insbesondere die Findorffstraße, Münchener Straße, Admiralstraße und Hemmstraße stehen hierbei im Fokus.

• Beet-Patenschaften

Die Ortsamtsleitung informiert kurz über die Möglichkeit Beet-Patenschaften einzurichten; der Ausschuss könnte hierfür z. B. einen Fond aus Globalmitteln zur Verfügung zu stellen, um Beet-Patenschaften im Stadtteil zu fördern. Diese könnten beispielsweise an Baumnasen zum Schutz von Bäumen beitragen und insgesamt die Anzahl kleiner Blühflächen im Stadtteil erhöhen. Aus dem Publikum wird eingewandt, dass die Einrichtung in Teilen mit Schwierigkeiten verbunden ist, da eine Versicherung notwendig ist. Gegebenenfalls könnte ein Austausch mit dem Umweltbetrieb Bremen in einer Ausschusssitzung zur Klärung von Hürden beitragen.

• Anfrage unsachgemäß abgestellter Werbeanhänger

Der Ausschuss wird aus dem Publikum heraus erneut darum gebeten, dass ein unsachgemäß abgestellter Werbeanhänger in der Eickedorfer Straße / Ecke Findorffstraße entfernt wird. Das Ordnungsamt sei bereits informiert, jedoch nicht tätig geworden. Dem Ausschuss ist die Situation bekannt und er wird bei der zuständigen Stelle erneut auf eine Entfernung hinwirken.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Fachausschusses per E-Mail versandt:

- Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) betr. Herstellung der Rettungssicherheit, Verkehrsanordnungen incl. Betriebspläne, hier: Helmstedter-, Haller-, Gießener-, Jenaer-, Herbst-, Goessel-, Geibel-, Frielinger-, Brandt-, Thielen-, Tarmstedter-, Lilienthaler-, Katrepeler-, Grünberg-, Andree- und Marburger Straße.
- Schreiben des Umweltbetrieb Bremen betr. Bescheid Torfhafen M3B Messe Jazzahead 22.04. bis 28.04.2025.
- Schreiben des ASV betr. Hemmstraße ggü. Einmündung Admiralstraße, Anordnung, Haltlinie auf dem Radweg-
- Schreiben des ASV betr. Winterstraße, Anordnung, Zickzack-Markierung (vor der Grundschule Admiralstraße vor dem Haupteingang Winterstraße)

Vorsitz:

Sprecher:

Protokoll:

- Cornelia Wiedemeyer -

- Stefan Dilbat -

- Laura Kersting -